

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturhinweise und Internetadressen	XXV

1. Teil. Grundlagen

§ 1	Europarecht als System vernetzter Ordnungen	1
	I. Europarecht im engeren Sinne	1
	II. Europarecht im weiteren Sinne	3
	III. Die unterschiedliche Finalität der europarechtlichen Ordnungen	6
	IV. Begriffliche Klärungen	8
§ 2	Europarat	9
	I. Ziele und Struktur	9
	II. Europaratsabkommen	10
§ 3	Die Europäische Menschenrechtskonvention als gemeineuropäischer Grundrechtsstandard	12
	I. Bedeutung der EMRK	12
	II. Konventionsorgane	17
	III. Verfahren und Urteilswirkungen	18
	IV. Rechtsprechung des EGMR zu einzelnen Konventionsrechten	25
	1. EMRK als „living instrument“ und autonome Auslegung der Konventionsrechte	25
	2. Schutzpflichten aus der Konvention	30
	3. Verbot unmenschlicher Behandlung	31
	4. Schutz der Familie und der Privatsphäre	34
	5. Meinungsfreiheit	36
	6. Eigentumsschutz	37
	7. Diskriminierungsverbote	40
	8. Schranken der Konventionsrechte und „margin of appreciation“	41
	V. Geltung der EMRK im innerstaatlichen Recht	47
	VI. Die Bedeutung der EMRK für den Grundrechtsschutz in der Europäischen Union	52
§ 4	Entwicklung der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union	58
	I. Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl	59

II. Die Römischen Verträge: Gründung der Europäischen (Wirtschafts-)Gemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft	61
III. Der weitere Ausbau der Gemeinschaftsordnung	62
IV. Der Vertrag von Maastricht über die Europäische Union	63
1. Die Begründung der „Europäischen Union“	64
2. Änderung der Gemeinschaftsverträge	65
3. Abkommen zur Sozialpolitik	65
V. Europäischer Wirtschaftsraum und Beziehungen zur Schweiz	66
VI. Erweiterung der Europäischen Union 1995	67
VII. Sonderentwicklungen (Abkommen von Schengen und Dublin)	67
VIII. Vertrag von Amsterdam	68
IX. Vertrag von Nizza	69
X. Erweiterung der Europäischen Union 2004 und 2007	70
XI. Vom Verfassungsvertrag für Europa zum Vertrag von Lissabon	70
XII. Beitritt weiterer südosteuropäischer Staaten und der Türkei	75
XIII. Austritt des Vereinigten Königreichs	76
XIV. Territorialer Geltungsbereich des Rechts der Europäischen Union	77
§ 5 Die Rechtsnatur der Europäischen Union	80
I. Die Europäische Union als internationale Organisation	80
1. Rechtspersönlichkeit im Völkerrecht	80
2. Die Geltung des allgemeinen Völkerrechts	81
a) Bindung der Europäischen Union	81
b) Unionsrecht und völkerrechtliche Beziehungen unter den Mitgliedstaaten	86
3. Rechtsfähigkeit im innerstaatlichen Rechtsverkehr	87
4. Vorrechte und Immunitäten	87
II. Die Supranationalität der Europäischen Union	87
1. Das Unionsrecht als autonome Rechtsordnung	88
2. „Durchgriffswirkung“ des sekundären Unionsrechts	89
III. Das System der Europäischen Union als „Staatenverbund“	90
§ 6 Das Verhältnis der Europäischen Union zu den Mitgliedstaaten	94
I. Die Mitgliedstaaten als „Herren der Verträge“	94
II. Beitritt und Ausscheiden einzelner Mitgliedstaaten	96
1. Beitritt eines neuen Mitgliedstaats	96
2. Ausscheiden eines Mitgliedstaats	97
III. Grundwerte und Grundprinzipien im Verhältnis zwischen Union und Mitgliedstaaten	99
1. Grundwerte der Europäischen Union	99

2. Pflicht zur Loyalität und Vertragstreue (Art. 4 Abs. 3 EUV)	100
3. Koordinierung der Wirtschaftspolitik (Art. 119 AEUV)	101
4. Diskriminierungsverbot (Art. 18 AEUV)	102
5. Subsidiaritätsprinzip (Art. 5 Abs. 3 EUV)	106
6. Schutz- und Notstandsklauseln	107
7. Beziehung zu den nationalen Parlamenten	108
2. Teil. Das Recht der Europäischen Union	
§ 7 Institutionen der Europäischen Union	110
I. Überblick	110
1. Grundlinien der Organstruktur	110
2. Die Organe der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft	110
3. Funktionsteilung im Unionssystem	111
4. Sitz der Organe	112
5. Verwaltungspersonal	113
6. Verhältnis zwischen den Organen	114
II. Europäischer Rat	114
1. Allgemeines	114
2. Zusammensetzung und andere organisatorische Aspekte	115
a) Zusammensetzung	115
b) Der Präsident des Europäischen Rates	115
c) Verfahren der Zusammenkunft	115
3. Beschlussfassung	115
4. Aufgaben	116
III. Rat	116
1. Allgemeines	116
2. Zusammensetzung und andere organisatorische Aspekte	117
a) Zusammensetzung	117
b) Vorsitz sowie Unterstützung durch den Ausschuss der Ständigen Vertreter und das Generalsekretariat	118
c) Geschäftsordnung	119
3. Beschlussfassung	120
a) Qualifizierte Mehrheit	120
b) Einfache Mehrheit	123
c) Einstimmigkeit	123
d) Rücksichtnahme auf Widerstände einzelner Mitglieder	124
4. Aufgaben	125
5. Staatsrechtliche Bindungen des Ratsvertreters	126
a) Die Rücksicht auf Grundrechte und andere verfassungsrechtliche Standards	126
b) Beteiligung des Deutschen Bundestages	131
c) Die deutsche Mitwirkung im Rat und das föderale Kompetenzgefüge	135

IV. Kommission	137
1. Allgemeines	137
2. Zusammensetzung	138
3. Beschlussfassung und Geschäftsordnung	140
4. Aufgaben	141
5. Verwaltungsorganisation	143
V. Europäisches Parlament	145
1. Allgemeines	145
2. Zusammensetzung und Organisation	147
3. Aufgaben	150
4. Exkurs: Politische Parteien	153
VI. Gerichtshof der Europäischen Union	154
1. Allgemeines	154
2. Organisation und Verfahrensregeln des EuGH	155
3. Das Gericht (EuG)	156
4. Fachgerichte	157
5. Die Rechtsprechung des EuGH als Integrationsfaktor ...	158
VII. Rechnungshof	158
VIII. Europäische Zentralbank	159
IX. Nebenorgane	159
1. Wirtschafts- und Sozialausschuss	159
2. Ausschuss der Regionen	160
X. Sonstige Institutionen	160
1. Europäische Investitionsbank	160
2. Weitere rechtlich verselbstständigte und sonstige Institu- tionen zur Erfüllung der Vertragsziele	161
XI. Institutionelles Gleichgewicht	171
§ 8 Rechtsquellen des Unionsrechts	173
I. Überblick	173
II. Primäres Unionsrecht	174
1. Die Verträge und ihre zugehörigen Bestandteile als Grundordnung der Union	174
a) Tragende Strukturprinzipien	175
b) Vertragsänderungen	175
c) Unmittelbare Anwendbarkeit von Vertragsbestim- mungen	178
2. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Unionsrechts	179
3. Charta der Grundrechte der Europäischen Union	184
4. Anwendungsbereich der Grundrechte	193
5. Der Beitritt der Europäischen Union zur EMRK	196
III. Völkerrechtliche Übereinkommen als Bestandteil der Unionsrechtsordnung	197
IV. Sekundäres Unionsrecht	197
1. Verordnungen	198
2. Richtlinien	198

a) Gebot effektiver Umsetzung	199
b) Richtlinienkonforme Auslegung	201
c) Unmittelbare Wirkung von Richtlinien	205
3. Delegierte Rechtsetzung	210
4. Beschlüsse	210
5. Empfehlungen und Stellungnahmen	210
6. Erlass von Durchführungsvorschriften	211
7. Sonstige Rechtsakte	212
V. Die Kompetenzen der Union und der Grundsatz der be- grenzten Einzelermächtigung	212
1. Erfordernis einer vertraglichen Grundlage für die Ver- bands- und Organkompetenz	212
2. Ungeschriebene Unionskompetenzen	213
3. Die „Generalermächtigung“ des Art. 352 AEUV	214
4. Typologie der Unionskompetenzen	216
5. Verstärkte Zusammenarbeit	217
VI. Verfahren der Rechtsetzung	218
1. Allgemeines	218
2. Das ordentliche Gesetzgebungsverfahren	218
a) Erste Lesung	218
b) Zweite Lesung	218
c) Vermittlung	219
d) Dritte Lesung	219
3. Die besonderen Gesetzgebungsverfahren	221
4. Verfahren bei Rechtsakten ohne Gesetzescharakter	221
5. Begründungspflicht, Unterzeichnung, Veröffentlichung, Inkrafttreten von Rechtsakten	222
VII. Auslegung des Unionsrechts und richterliche Rechtsfortbil- dung	222
VIII. Gültigkeitsvermutung für Rechtsakte der Unionsorgane ...	225
§ 9 System des Rechtsschutzes in der Europäischen Union	225
I. Der EuGH als Garant des Rechtsschutzes	225
II. Vertragsverletzungsverfahren	227
1. Klage der Kommission	227
2. Klage eines Mitgliedstaates	228
3. Ausschließliche Zuständigkeit des EuGH in Streitigkeiten zwischen Mitgliedstaaten im Anwendungsbereich der Verträge	228
III. Nichtigkeitsklage	229
1. Allgemeines	229
2. „Organstreit“	230
3. Nichtigkeitsklage Einzelner	232
a) Klage bei unmittelbarer und individueller Betroffen- heit	232
b) Klage gegen Rechtsakte mit Ordnungscharakter ...	233

4. Die Subsidiaritätsklage der nationalen Parlamente	234
IV. Untätigkeitsklage	235
V. Vorabentscheidungsverfahren	235
1. Gegenstand und Bedeutung	235
2. Vorlageberechtigung und Vorlagepflicht	237
3. Zweifel an der Gültigkeit des sekundären Unionsrechts: das „Verwerfungsmonopol“ des EuGH	238
4. Einstweiliger Rechtsschutz	239
5. Bindungswirkung von Vorabentscheidungen	240
6. Der EuGH als gesetzlicher Richter	241
VI. Schadensersatzklage und Haftung der Union	241
VII. Das Maß richterlicher Ermessenskontrolle	243
§ 10 Unionsrecht und nationales Recht	245
I. Vorrang des Unionsrechts	245
II. Haftung der Mitgliedstaaten für die Verletzung von Unionsrecht	250
1. Richterrechtliche Haftungsgrundsätze	250
2. Staatshaftung für Nichtumsetzung von Richtlinien	251
3. Haftung für Gesetzgebungsakte und für Verwaltungs- handeln	253
4. Haftung für rechtsprechende Tätigkeit	255
5. Ausgestaltung der Staatshaftung durch das nationale Recht	256
III. Unionsrecht und Grundgesetz	257
1. Die verfassungsrechtliche Integrationsermächtigung und ihre Schranken	257
2. Die verfassungsgerichtliche Kontrolle	264
a) Ultra vires-Kontrolle und Identitätskontrolle	264
b) Kontrolle am Maßstab der deutschen Grundrechte ...	268
c) Verfassungsbeschwerde	269
d) Perspektive des Europäischen Parlamentes	270
IV. Bundesverfassungsgericht und Europäischer Gerichtshof ...	271
V. Nationaler Vollzug des Unionsrechts	272
VI. Unionsrechtliche Einwirkungen auf die Dogmatik des Ver- waltungsrechts	279
VII. Rechtsschutz gegen transnationale Verwaltungsakte	281
§ 11 Die Finanzverfassung der Europäischen Union	281
I. Haushaltsplan	281
II. Einnahmen und Ausgaben	284
1. Haushaltseinnahmen	284
2. Haushaltsausgaben	285
III. Finanzielle Aktivitäten außerhalb des Haushaltes der Union	286

§ 12 Unionsbürgerschaft	287
I. Bedeutung	287
II. Diskriminierungsverbot (Art. 18 AEUV)	289
III. Freizügigkeit als Unionsbürgerrecht	290
IV. Politische Mitwirkungsrechte	297
1. Kommunalwahlrecht	297
2. Wahl zum Europäischen Parlament	298
V. Diplomatischer Schutz	299
§ 13 Europäische Wirtschaftsverfassung und die Verwirklichung des Binnenmarkts	300
I. Der Binnenmarkt als Leitziel wirtschaftlicher Integration ..	300
II. Instrumentarien zur Verwirklichung des Binnenmarktes	301
III. Die Bedeutung der „Generalmächtigung“ des Art. 352 AEUV	302
§ 14 Die Marktfreiheiten	303
I. Die Marktfreiheiten als Pfeiler des Binnenmarktes	303
II. Die gemeinsame Struktur: die Marktfreiheiten als Diskrimi- nierungs- und Beschränkungsverbot	304
III. Das Zusammenspiel von Grundrechten und Marktfreihei- ten	309
IV. Schutzrichtung	311
1. Bindung der Mitgliedstaaten und der Unionsorgane	311
2. „Drittwirkung der Marktfreiheiten“	311
§ 15 Freier Warenverkehr	314
I. Abschaffung der Binnenzölle und Abgaben gleicher Wirkung	314
II. Verbot mengenmäßiger Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	315
1. Bedeutung für den Binnenmarkt	315
2. Maßnahmen gleicher Wirkung in Art. 34 AEUV: die „Dassonville-Formel“	316
3. Die Ausgrenzung bestimmter Waren	318
4. Die Ausgrenzung nichtdiskriminierender Verkaufsbe- schränkungen vom Verbot des Art. 34 AEUV: die „Keck- Formel“	318
5. Nutzungsbeschränkungen	321
6. Drittwirkung	322
7. Ausfuhrfreiheit	323
III. Rechtfertigungen für Handelsbeschränkungen	324
1. Immanente Schranken des Art. 34 AEUV: die „Cassis de Dijon-Formel“	324
2. Rechtfertigung nach Art. 36 AEUV	326

3. Verhältnismäßigkeitsprüfung	328
4. Der Schutz des gewerblichen und kommerziellen Eigentums	332
IV. Die rationalitätsstiftende Wirkung der Rechtsprechung des EuGH	337
V. Handelsmonopole	337
§ 16 Freiheiten des Personenverkehrs	338
I. Freizügigkeit der Arbeitnehmer	338
1. Gegenstand der Freizügigkeit der Arbeitnehmer	338
2. Drittwirkung	341
3. Schranken und Ausnahmen	342
4. Sekundärrecht	343
II. Niederlassungsfreiheit	347
1. Inhalt	347
2. Schranken und Ausnahmen	354
3. Sekundärrecht	355
III. Umgekehrte Diskriminierung	356
§ 17 Dienstleistungsfreiheit	357
I. Gegenstand der Dienstleistungsfreiheit	357
II. Zulässige Beschränkungen	360
III. Sekundärrecht	362
§ 18 Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	365
§ 19 Rechtsangleichung	371
I. Sekundäres Unionsrecht	371
II. Völkervertragliche Rechtsangleichung	376
§ 20 Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	377
I. Politik des freien Personenverkehrs, Asyl und Einwanderung	378
II. Das Regime von Schengen	384
III. Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen	386
IV. Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	387
V. Polizeiliche Zusammenarbeit	391
§ 21 Landwirtschaft	392
§ 22 Wettbewerbsordnung	396
I. Allgemeines	396
II. Das Kartellverbot des Art. 101 AEUV	399
1. Verbot wettbewerbsbeschränkender Verhaltensformen (Art. 101 Abs. 1 AEUV)	399
2. Nichtigkeit verbotener Absprachen und Schadensersatz	403

3. Freistellung (Art. 101 Abs. 3 AEUV)	405
III. Missbrauchsverbot des Art. 102 AEUV	406
IV. Zuständigkeit und Verwaltungsverfahren	410
V. Fusionskontrolle	413
VI. Extraterritoriale Geltung des Wettbewerbsrechts	415
VII. Öffentliche Unternehmen (Art. 106 AEUV)	416
VIII. Verhältnis des EU-Wettbewerbsrechts zum nationalen Wettbewerbsrecht	420
IX. Staatliche Beihilfen	421
X. Internationale Wettbewerbsordnung	426
XI. Offener Netzzugang und Entflechtung	427
§ 23 Wirtschafts- und Währungspolitik: die Wirtschafts- und Wäh- rungsunion	429
I. Wirtschaftspolitik	430
1. Grundzüge	430
2. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt	431
3. Koordinierung der Wirtschaftspolitik: Vertragliche Grundlagen	435
4. Die Alleinhaftung der Mitgliedstaaten und der Beistand für überschuldete Mitgliedstaaten	438
5. Verpflichtung zur Haushaltsdisziplin und vertragliche Sanktionen	447
II. Währungspolitik	456
III. Die Währungsunion als Stabilitätsgemeinschaft	457
IV. Institutionelles System der Währungsunion	459
V. Die Wirtschafts- und Währungsunion	464
1. Das Europäische Währungssystem als Vorstufe der ge- meinsamen Währung	464
2. Die stufenweise Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion	465
3. Die Konvergenzkriterien	466
4. Verfahren zur Einführung des Euro in den Mitgliedstaa- ten	469
5. Ursprüngliche und spätere Teilnehmerstaaten	469
6. Mitgliedstaaten mit Ausnahme- oder Sonderstatus	470
7. Bindungen nach deutschem Staatsrecht	472
8. Nachträgliches Ausscheiden eines Teilnehmerstaates	473
9. Durchführung der Währungsumstellung	475
10. Europäische Bankenunion	476
11. Vorschläge zu einer weiteren Stabilisierung der Europä- ischen Währungsunion	479
12. Der Euro als gesetzliches Zahlungsmittel außerhalb der Europäischen Union	479
§ 24 Umweltpolitik	480

§ 25 Sozialpolitik	485
I. Allgemeines	485
II. Spezielle Mechanismen der Rechtsetzung	489
III. Gleichbehandlung von Männern und Frauen im Arbeitsleben	490
IV. Europäischer Sozialfonds	496
§ 26 Sonstige Politikbereiche	497
I. Beschäftigungspolitik	497
II. Verkehrspolitik	498
III. Bildungs- und Kulturpolitik	500
IV. Gesundheitspolitik	501
V. Verbraucherschutz	502
VI. Energiepolitik	502
VII. Industriepolitik	504
VIII. Regionalpolitik	504
IX. Forschungs- und Raumfahrtspolitik	505
X. Tourismuspolitik	506
XI. Katastrophenschutz	506
XII. Verwaltungszusammenarbeit	506
§ 27 Auswärtiges Handeln der Union	506
I. Außenkompetenzen	507
1. Allgemeines	507
2. Gemeinsame Handelspolitik	507
a) Handelspolitische Kompetenzen der Europäischen Union	507
b) Gemeinsamer Zolltarif	510
3. Restriktive Maßnahmen	510
II. Internationale Übereinkünfte	512
1. Vertragsabschlusskompetenz	512
a) Ausschließliche Zuständigkeit	512
b) Geteilte Zuständigkeit	513
c) Gemischte Abkommen	514
d) Neue Abschlusskompetenzen der Union im Bereich der Handelspolitik	514
2. Vertragsabschlussverfahren	514
III. Die Europäische Union und die Welthandelsordnung (GATT/WTO)	516
1. Völkerrechtliche Bindung der Europäischen Union	516
2. Anwendbarkeit der WTO-Vorschriften im Unionsrecht	517
IV. Assoziierungs- und Partnerschaftsabkommen	521
V. Europäischer Wirtschaftsraum	525
VI. Union für das Mittelmeer	526
VII. Transatlantische Wirtschaftsbeziehungen	526

VIII. Wirtschaftsbeziehungen mit Lateinamerika und Asien	529
IX. Solidarität	529
§ 28 Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	530
I. Gemeinsame Bestimmungen	530
II. Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik	533
3. Teil. Sonstige Formen der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Verteidigungs- und Sicherheitspolitik	
§ 29 Westeuropäische Union (WEU) und der Übergang ihrer Aufga- ben auf die Europäische Union	540
§ 30 Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	541
I. Entwicklung des KSZE-Prozesses bis hin zur OSZE	541
II. Institutionen	545
Sachverzeichnis	549